

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 4

Rubrik: Zweite GV Lohnunternehmer Schweiz : erfolgreich gestartet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zweite GV Lohnunternehmer Schweiz

Erfolgreich gestartet

Eineinhalb Jahre nach ihrer Gründung erfreut sich die junge Sektion des SVLT mit bereits ca. 250 Mitgliedern einer guten Akzeptanz. Auch finanziell ist die Sektion gut gestartet. Grössere Arbeiten sind vom Vorstand geleistet worden. Unter anderem wurde ein «Jahrbuch 2003/04» erstellt, das alle wichtigen Daten und Fakten enthält. Andererseits konnte der Vorstand bereits «Anstellungsrichtlinien» der Lohnunternehmer präsentieren, als Hilfsmittel für die Führung der Lohnunternehmen.

Claudine Nyffenegger

«Wachse oder weiche», heisst es immer öfter in der schweizerischen Landwirtschaft, und auch die Lohnunternehmen sind dem gleichen Druck ausgesetzt. Grösser zu werden, bedeutet aber, einen höheren Arbeitsaufwand bewältigen zu müssen, und bringt eine Mehrbelastung für die Familien. Daraus entsteht der Wunsch nach mehr Mechanisierung. «Dass die Rechnung dabei gesund ausfällt, gleicht oft einer Gratwanderung und erfordert individuelle Lösungen», betonte Präsident Fritz Hirter, Safenwil, an der zweiten Generalversammlung des Vereins Lohnunternehmer Schweiz in Grangeneuve FR.

Drei von 100 Landwirtschaftsbetrieben verschwinden pro Jahr in der Schweiz, über 2000 jährlich. Dieser Strukturwandel werde auch unter der Agrarpolitik 2011 weitergehen, legte Thomas Meier vom Bundesamt für Landwirtschaft in seinem Referat

dar. Daneben gebe es mehr Nebenerwerbsbetriebe, die für verschiedene Arbeiten auf Lohnunternehmungen angewiesen seien. Der verstärkte Kostendruck beim Getreide durch den Abbau des Grenzschutzes im Rahmen der WTO werde eine optimale Maschinenauslastung nötig machen, betonte er weiter. Nebenerwerbsbetriebe auch für Lohnunternehmer schliesst er in Zukunft nicht aus.

Berufsbild

Ein Anliegen der jungen Vereinigung ist die Schaffung eines Berufsbildes mit der Möglichkeit, ein Diplom auf Betriebsleiterstufe zu erlangen. Auch Weiterbildungskurse, wie Fahrer- oder Schweißerkurse, sollen das Fachwissen fördern, informierte Willi von

Atzigen, Technischer Leiter des SVLT. Er richtete einen Appell an die Lohnunternehmer, Ausbildungsstellen bereitzuhalten.

Steuerrückerstattung und Mehrwertsteuer

Der Schweizerische Verband für Landtechnik kämpft für die Erhaltung der Treibstoffsteuerrückerstattung. Dies mit einem Bündnis, das er zusammen mit 10 weiteren schweizerischen Verbänden gegründet hat. Schwierig gestalte sich die Situation bei der Mehrwertsteuer, berichtete Jürg Fischer, Direktor des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT), in Riken. Die zwei Ansätze von 2,4% respektive 7,6% würden nicht einheitlich gehandhabt und sorgten immer wieder

Internationaler Kontext

Botschafter und Delegierter des Bundesrates, Luzius Wasescha, informierte über die Auswirkungen der WTO-Verhandlungen auf die Schweizer Landwirtschaft. Dabei zeigte er auf, dass die Schweiz im internationalen Vergleich innerhalb weniger Jahre von Platz 2 auf Platz 14 abgerutscht sei, was das Wachstum anbelange. Ebenso legte er die Knackpunkte der künftigen WTO-Verhandlungen für die Landwirtschaft dar. In den nächsten Jahren müssen die Exportsubventionen abgebaut, die Inlandstützungen verringert und der Marktzutritt an der Grenze leichter ermöglicht werden, wobei der Marktzutritt sicher der schwierigste Punkt sei für die Landwirtschaft. Dies bergen Chancen und Risiken, und konkret meinte er: «Gelingt es der Schweiz, 1% der EU-Käsemenge zu verkaufen, so bedeutet dies die erfolgreiche Vermarktung von 25% der Schweizer Milchmenge.» Ebenso könnten sinkende Konsumentenpreise in der Schweiz die Auslandseinkäufe in Milliardenhöhe an der Grenze weniger attraktiv machen. Momentan sei auf internationaler Ebene aber derart viel ins Rollen gekommen, dass es für die Landwirtschaft in der Tat mit Sicherheit noch schwieriger werde. Doch verbreitete Wasescha auch Hoffnung: «Die Schweiz setzt sich auf dem WTO-Parkett mit Nachdruck für die Idee der multifunktionalen Landwirtschaft ein und hatte damit bislang sehr guten Erfolg.»

In den WTO-Verhandlungen hat die Schweizer Landwirtschaft auch Chancen: Diese wahrzunehmen, dafür warb der Delegierte des Bundesrates bei der WTO, Luzius Wasescha, im Bild zusammen mit Jürg Fischer, SVLT-Direktor.



für Unstimmigkeiten. Fischer bemängelte die langsame Behandlung bei Fragen durch die Steuerverwaltung.

Lohnunternehmerin im Vorstand

An der Generalversammlung wurde mit Rita Tenger aus Schleitheim SH zum ersten Mal eine Frau in den Vorstand gewählt. Rita Tenger kennt das Metier durch die familien-eigene Lohnunternehmung für Zuckerrüben-ernte und Rundballen bestens. Sie wurde mit Applaus in den Vorstand aufgenommen.

Sicherheit

«Nur rund ein Drittel der Schweizer Lohnunternehmungen sind Mitglied bei Agritop, der Branchenlösung des Schweizerischen Bauernverbandes SBV und der angeschlos-senen Fachverbände zur Förderung der Arbeitssicherheit und der Gesundheit für landwirtschaftliche Betriebe, Lohnunterneh-men, Verbände und Organisationen», musste Hans Stadelmann von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft konstatieren. Umso mehr freute er sich, am Rande der GV das Lohnunternehmen von Monika und Rolf Haller, Birrhard AG, mit

der begehrten Sicherheitsplakette auszeichnen zu können. Und der Präsident Fritz Hirter fügte an, alle zusammen müssten die Sicherheitsaspekte in ihren Lohnunternehmen sehr ernst nehmen, bis hin zu Zertifizierung und Auszeichnung mit der Sicherheitsplakette. Nähere Informationen zu Agritop finden sich auf der BUL-Webseite: www.bul.ch. ■

DURAMONT

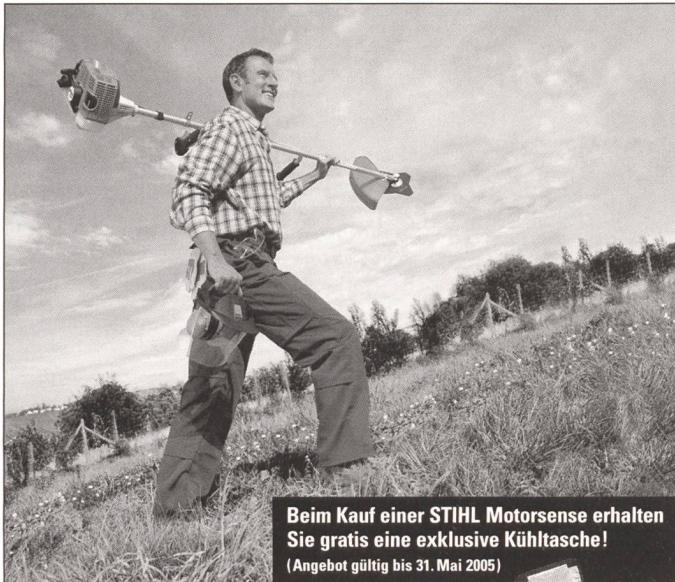
Duramont AG, Binzstrasse 3 8953 Dietikon info@duramont.ch www.duramont.ch

Damit es weiter läuft, wenn nichts mehr geht!
Austauschmotoren von DURAMONT, schnell, günstig, gut.

Ihre Beratungs- und Bestell-Hotline:

07.30 - 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr / Freitags bis 17.00 Uhr

044 404 37 37



Beim Kauf einer STIHL Motorsense erhalten Sie gratis eine exklusive Kühlertasche!
(Angebot gültig bis 31. Mai 2005)

Jetzt ist STIHL Wetter!

Die Temperaturen steigen, die Sonne wechselt mit Regen – beste Voraussetzungen für kräftigen Wildwuchs. Und somit höchste Zeit für die kraftvollen Motorsensen von STIHL! Fachmännische Beratung und erstklassigen Service finden Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler.



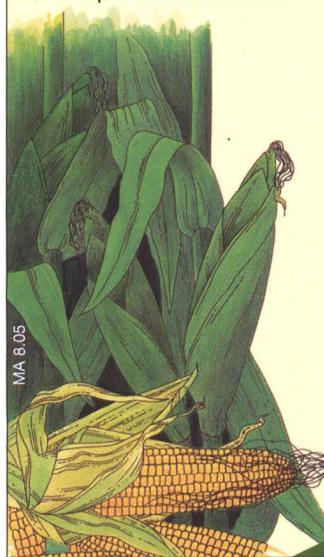
STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL®

Mais-Düngung

- **Polyvalent** 5.10.28 + 2 Mg + 0.1 B
Grunddüngung mit N-Startgabe (vor der Saat)
- **Harnstoff granuliert 46 %**
Stickstoffdüngung (4–8 Blatt)
- **Landor No-Till-Feed-Food**
19.30.0 3 Mg 3.5 Schwefel 0.2 Bor
Mais Unterfussdünger hoch konzentriert mit Spurenelementen



Informationen und Produkte sind erhältlich in Ihrer LANDI oder direkt bei:

LANDOR AG
Auuhafen, 4127 Birsfelden
Telefon 061 377 70 70
E-Mail info@landor.ch
Internet www.landor.ch

Gratis-Beratung
0800 80 99 60

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern

Das breiteste Herbizid im Maisanbau

Maister®

Im Nachlauf gegen Unkräuter und Ungräser
...Raygräser, Quecken, Rispengräser,
Amarant, Melden, Gänsefuss...



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-5745 Safenwil, Tel. 062 789 23 41
www.omya.ch

reg. Warenzeichen
Giftklasse 5
Warnungen auf der Packung beachten